

Nach 22 Jahren Ehe beichtete er seiner Frau, dass er eigentlich Männer liebt

Manuela: „Jörgs Geständnis hat mir den Boden unter den Füßen weggerissen!“

Zweieundzwanzig Jahre lang führen Manuela und Jörg eine glückliche Ehe. Sie teilen ihre Wohnung. Den Alltag. Das Familienglück mit ihren zwei Töchtern. Immer mal wieder gibt es Höhen und Tiefen. Aber sie stellen sie ihre Beziehung ernsthaft infrage. Bis Manuela eines Tages mit einer Wahrheit konfrontiert wird, die dieses Gerüst aus Vertrauen, Liebe und Zuneigung erbarungslos einstürzen lässt.

„Wir waren eine ganz normale Familie“, sagt Manuela. Und dann war Jörg eine Nacht ang weg...“ Den Grund findet Manuela schnell heraus: **Ihr Mann hat eine Affäre! Eine Affäre mit einem anderen Mann!** Mit dieser Entdeckung bricht für sie eine Welt zusammen. Ich kann es gar nicht genau beschreiben. Ich bekam Herzrasen und Schweißausbrüche, war am Zittern“, schluchzt Manuela. Zweieundzwanzig Jahre lang hat sie nichts gemerkt. All diese Zeit war er ihr Ehemann, der Vater ihrer Kinder. Jetzt soll er plötzlich schwul sein? Wie kann das sein?

Angeboren oder erzogen?

Auf die Frage nach dem Warum lässt sich nur schwer eine Antwort finden. „Nach dem aktuellen Stand der Forschung gibt es keine Belege dafür, dass Homosexualität angeboren ist“,

sagt Paartherapeutin Dr. Maren Stephan. Stattdessen geht die Wissenschaft davon aus, dass bei der sexuellen Orientierung eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle spielt. **Dazu gehören erbliche Anlagen und äußere Einflüsse wie zum Beispiel die Erziehung und lebensgeschichtliche Erfahrungen.** Ein Teil der Forscher vertritt die Theorie, dass Sexualität lebenslang veränderbar ist. „Das hat aber nichts mit der Partnerin zu tun“, gibt Dr. Maren Stephan Entwarnung. „Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Frauen durch ihr eigenes Verhalten Einfluss auf die sexuelle Ausrichtung des Partners haben.“



Dr. Maren R. Stephan ist Paar-Therapeutin und Single-Coach. Nähere Infos unter: www.maren-stephan.de

Jörg jedenfalls hat bereits mit 14 zum ersten Mal das Gefühl, dass er schwul ist. Schon damals in der Jugend fragen ihn seine Eltern: „Jeder von deinen Freunden hat eine Freundin. Warum du nicht?“

Doch die Gelegenheit, seine Homosexualität auch auszuleben, ergibt sich nicht. Stattdessen lernt er wenig später Manuela kennen. „Es war wie ein Blackout. Von der ersten Sekunde an war ich in sie ver-

liebt.“ 1991 dann die Hochzeit. Es folgt ein Eheleben, das Jörg mit den Worten „es hat gepasst“ beschreibt. Und spätestens, als Manuela das erste Mal schwanger wird, ist für ihn klar: Für seine Homosexualität gibt es jetzt keinen Platz mehr.

Ein verletzender Befreiungsschlag

Lange bleibt sie in der hintersten Schublade verborgen. Bis Jörg 2013 diesen anderen Mann im Internet kennenlernt: Matthias. Im Januar das erste Treffen. Im Februar die erste gemeinsame Nacht. „Für mich war es wie ein Vulkanausbruch. Ein Befreiungsschlag“, sagt Jörg im Nachhinein.

Für Manuela ist es wie ein Schlag ins Gesicht, nur halt ins Herz. Unerwartet. Brutal. Sie fällt in ein tiefes Loch, weiß nicht mehr weiter. Besonders hart trifft sie, dass Jörg Männer liebt: „Klar wäre eine andere Frau auch schlimm, aber dann hätte ich wenigstens noch um ihn kämpfen können. So habe ich ihn verloren.“

Auch die beiden Töchter, die inzwischen in der Pubertät sind, plagen Verlustängste. Sie

gehen durch ein Wechselbad der Gefühle, empfinden mal Wut, dann Traurigkeit. Aber eigentlich haben sie nur einen Wunsch: „Unser Papa soll uns nicht verlassen.“



Manuela geht es ähnlich. Lieber möchte sie ihren Mann mit jemand anderem teilen, als ihn ganz zu verlieren: „Alle anderen sagen, ich soll lernen,

Jörg und Manuela gingen als Ehepartner durchs Leben. Bis er sein Geheimnis enthüllte. Zu sehen im TV: „Mein Mann ist schwul – Coming-out eines Familienvaters“, SWR, 17.8.14 um 8.15 Uhr.



ihn zu hassen. Aber das kann ich nicht.“

Monate voller Höhen und Tiefen

Auf der Suche nach einem Ausweg irren Manuela und Jörg wie durch ein Labyrinth, das viele Sackgassen bereithält. Versuch Nummer eins: eine offene Ehe. Jörg bleibt zunächst bei seiner Familie wohnen, verbringt nur hin und wieder die Wochenenden bei Matthias. Doch das geht nicht lange gut. **Dann zieht der Familienvater ganz zu seinem neuen Freund.** Fünf Wochen später ein Anruf bei Manuela: „Kannst du mich abholen?“ Sie tut es. Aber für ein Leben

als Familie ist es jetzt zu spät. Manuela kann Jörgs Anwesenheit nicht mehr verkraften. Denn sie weiß: Er ist zwar da. Aber in Gedanken schon ganz weit weg.

Startschuss für einen Neuanfang

Die Zeit ist jetzt reif für eine räumliche Trennung. Jörg sucht sich ein Einzimmerapartment, wo ihn die Kinder jederzeit besuchen können. Manuela zieht mit ihren zwei Töchtern in eine Wohnung in der Nähe ihrer Schwester.

„Lilo Wanders“ hatte ihr Coming-out vor der Ehe

Wasserstoffblonde Locken, stahlblaue Augen und knallrote Lippen – das sind die Markenzeichen von Deutschlands wohl bekanntestem Travestiekünstler: Lilo Wanders. Lilo liebt es, sich als Frau zu verkleiden. Doch was viele nicht wissen: Die schillernde Diva heißt mit bürgerlichem Namen Ernie Reinhardt und ist homosexuell. Lilo outete sich an seinem 16. Geburtstag. Später, in den 80er-Jahren, heiratete er seine Frau Brigitte. Das Paar hat drei Kinder und ist ein erstaunliches Beispiel dafür, dass Liebe wohl alles möglich macht...



Lilo Wanders, wie man sie aus dem TV kennt (Foto links) und privat, zusammen mit Ehefrau Brigitte (oben)